

Städtebau und Handwerk

Berlin, Montag, 2. Dezember 2013

K-13-25

Veranstaltungsort:

Meistersaal
Zentralverband des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21, 10117 Berlin

eine Veranstaltung
des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und
des Deutschen Instituts für Stadt und Raum e.V.

Die jährlich stattfindende Veranstaltung „Städtebau und Handwerk“ behandelt aktuelle Themen der Stadtentwicklung und des Bau- und Umweltrechts in Hinblick auf deren Auswirkungen auf die Entwicklungsmöglichkeiten von Handwerks- und Gewerbebetrieben anhand konkreter Fragestellungen. Insbesondere für die Beratung der Betriebe sollen dadurch Hilfestellungen zur Lösung von Genehmigungsproblemen und zur langfristigen Standortsicherung bereitgestellt werden. Die Veranstaltung soll darüber hinaus auch der Unterstützung bei der Beteiligung der Wirtschaft an Bauleitplanungsverfahren dienen. Das Seminar richtet sich an Handwerk und vergleichbares Gewerbe. Neben den Handwerkskammern und Fachverbänden werden auch IHKn und weitere betroffene Branchenverbände angesprochen. Auch kommunalen Vertretern können im Seminar wichtige Informationen über Praxisprobleme vermittelt und eine Plattform zum Austausch geboten werden.

Die Novelle des BauGB und der BauNVO ist im Sommer 2013 in Kraft getreten. Die für das Handwerk und Gewerbe wichtigsten Änderungen werden vorgestellt und diskutiert. Zugleich werden die Hilfestellungen aus dem Einführungserlass zum Umgang mit den Neuregelungen erörtert und ein Ausblick auf weitere angedachte Novellierungen in der neuen Legislaturperiode gegeben.

Durch die Hochwasserereignisse dieses Jahres sind wasserrechtliche Fragen wieder in den Blick der Öffentlichkeit gelangt. Die Umsetzung von Planungen und Maßnahmen nach dem Wasserhaushaltsgesetz zur Verhinderung oder

Verminderung der Folgen von Hochwasserereignissen werden auch für Gewerbebetriebe immer wichtiger. Dabei werden die Zielkonflikte und denkbare Lösungsansätze ebenso erörtert wie die gesetzlich geregelten Möglichkeiten in Überschwemmungsgebieten neue Baugebiete auszuweisen und bauliche Anlagen zu erweitern. Auch außerhalb von Hochwassergebieten sind Gewerbebetriebe in vielfältiger Weise von wasserrechtlichen Regelungen betroffen: Insbesondere die Vorschriften zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Fragen der Abwasserbehandlung werden in diesem Zusammenhang dargestellt.

Der Schallschutz im Städtebau stellt gerade aus Sicht des Handwerks eine der größten Entwicklungshemmnisse und einen der am schwierigsten zu lösenden Immissionskonflikte dar. Verkehrs- und Baugebietslärm werden durch unterschiedliche technische Regelwerke mit anderen Anforderungen an die Konfliktbewältigung geregelt. Die Bewältigung von Lärmkonflikten in Planungs- und Genehmigungsverfahren werden vor dem Hintergrund des Urteils des BVerwG vom 29.11.2012 – 4 C 8/11 – zu den Grenzen des passiven Lärmschutzes thematisiert.

In allen Landesbauordnungen wurde die Zulassung von Bauvorhaben durch Bauklassen grundlegend neu geregelt und das Abstandsflächenrecht geändert. Die Auswirkungen dieser Neuregelungen auf die Vorhabenzulassung, insbesondere von Handwerks- und Gewerbebetrieben sowie weitere aktuelle Fragen des Bauordnungsrechts werden umfänglich erörtert und diskutiert.

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung bis 25. November 2013

Post: DISR – Deutsches Institut für Stadt und Raum
Manteuffelstraße 111
10997 Berlin

Fax: 030 / 60031525

E-Mail: veranstaltungen@disr-online.de

Teilnahmegebühr

250,- Euro

Online-Anmeldung: www.disr-online.de

Weitere Informationen über die Veranstaltung erhalten Sie telefonisch über das DISR: 030 – 60031524

Städtebau und Handwerk

Berlin, Montag, 2. Dezember 2013

K-13-25

Zentralverband des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21, 10117 Berlin

eine Veranstaltung
des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und
des Deutschen Instituts für Stadt und Raum e.V.

Programm

10.00-11.00 Uhr

Novelle BauGB und BauNVO 2013
die wichtigsten Änderungen und ihre
Auswirkungen auf das Handwerk. Ausblick auf
Novellierungsplanungen der neuen Bundesregierung
Dr. Werner Klinge,
Deutsches Institut für Stadt und Raum – DISR - Berlin

11.00-11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15-12.15 Uhr

Wasserhaushaltsgesetz –
Zielkonflikte mit der Bauleitplanung und
Vorhabenzulassung, Anforderungen an die
Betriebe, wassergefährdende Stoffe
Jur. Frank Reitzig,
Rechtsanwaltskanzlei Reitzig, Berlin

12.15-13.00 Uhr

Mittagspause

13.00-14.00 Uhr

**Lärmschutz in der Bauleitplanung und
im Genehmigungsverfahren –**
unterschiedliche Regelwerke für Verkehrslärm
und Lärm von Baugebieten
Dr. Alexander Beutling,
Fachanwalt, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft,
Köln

14.00-14.15 Uhr

Kaffeepause

14.15-15.30 Uhr

**Zulassung von Bauvorhaben nach den
Landesbauordnungen aus Sicht von
Handwerks- und Gewerbebetrieben.**
Von der Freistellung bis zu Sonderbauvorhaben,
unter Berücksichtigung veränderter
Anforderungen an das Abstandsflächenrecht
Prof. Dr. Christian W. Otto,
Technische Universität Berlin

Moderation:

Dr. Carsten Benke, ZDH
Dr. Werner Klinge, DISR

[Online-Anmeldung unter www.diss-online.de](http://www.diss-online.de)

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung bis 25. November 2013

Post: DISR – Deutsches Institut für Stadt und Raum
Manteuffelstraße 111
10997 Berlin

Fax: 030 / 60031525

E-Mail: veranstaltungen@disr-online.de

Teilnahmegebühr

250,- Euro

Online-Anmeldung: www.diss-online.de

Weitere Informationen über die Veranstaltung erhalten
Sie telefonisch über das DISR: 030 – 60031524